



## Gesamtkonzept für die Betreuung von „Schwierigen“

Entwickelt wurde eine Gesamtplanung mit verschiedenen Bausteinen. Im Mittelpunkt steht weiter die Qualifizierung der Arbeit der bestehenden Wohngruppen. Weitere Bausteine sind individuelle Förderungen bis hin zu „Auslandsmaßnahmen“ und die Zusammenarbeit mit Kinder- und Jugendpsychiatrien. Vorgestellt werden in diesen E-News die berufsbegleitende zertifizierte Ausbildung zum/zur Keep Cool-TrainerIn und das Projekt „Hof Weduwen“.



## Hof „Weduwen“ als neue Außenwohngruppe

Auf einem ehemaligen Resthof mit großzügigem Außengelände entsteht eine neue Außenwohngruppe für 8 Jungen. Durch besondere Rahmenbedingungen können Ansätze erlebnispädagogischer Arbeit, tiergestützte Pädagogik, sportliche Aktivitäten und ähnliches umgesetzt werden.

Neue Ansätze und Methoden der Arbeit mit gewalttätigen Jugendlichen werden als fester Bestandteil in die Gruppe integriert. Fünf pädagogische Mitarbeitende werden die Arbeit in dem Projekt im Frühsommer 2007 aufnehmen.

## ++ Letzte Meldungen ++

### Neuaufgabe „Mein Lebensbuch“

Nach nur zwei Jahren war die 1. Auflage vom „Mein Lebensbuch“ des Eylarduswerkes vergriffen. Im Sommer 2006 wurde eine zweite verbesserte und erweiterte Auflage gedruckt. In der neuen Ausgabe werden viele Anregungen von Fachkräften aufgegriffen. So wird in der Neuaufgabe des Lebensbuches der Umgang mit Krisensituationen ebenso stärker berücksichtigt wie die immense Belastung der Kinder, deren Eltern psychisch erkrankt sind.

Infos und Bestellungen unter [www.das-lebensbuch.de](http://www.das-lebensbuch.de).



### Fachtagsergebnisse können downgeloadet werden

Am 31. Mai 2006 fand der diesjährige Fachtag des

Die Beschulung erfolgt in Zusammenarbeit mit der Eylardus-Schule und gegebenenfalls Einzelförderungen bis hin zur Internet-Beschulung.



## Keep Cool! – Berufsbegleitende, zertifizierte Ausbildung zum/zur Keep-Cool TrainerIn(KCT®)

Gewalttaten von Kindern und Jugendlichen werden in der Öffentlichkeit zunehmend als Problem erkannt, auf die auf den unterschiedlichsten Ebenen reagiert werden muss. Das Eylarduswerk bietet deshalb mit Beginn des Jahres 2007 in Kooperation mit der Evangelischen Fachhochschule Berlin für interessierte KollegInnen aus den Bereichen Schule, Jugendhilfe, Psychiatrie, Jugendgerichtshilfe eine berufsbegleitende, zertifizierte Ausbildung zum Keep-Cool-Trainer/ Kid-Cool-Trainer (KCT®) an.

Es handelt sich um eine umfangreiche, qualifizierte Weiterbildung mit konfrontativen, systemischen und theaterpädagogischen Schwerpunkten. Die Weiterbildung beinhaltet acht Ausbildungsblöcke á zwei Tage mit insgesamt je 16 Stunden im Zeitraum von Januar 2007 bis Juni 2008 und kostet 2.750,-- €.

Weitere Informationen sind bei der Eylardus-Schule zu erfragen:  
Tel.: 05924-781-250, E-Mail: [eylardus-schule@t-online.de](mailto:eylardus-schule@t-online.de)  
Internet: [www.eylardus-schule.de](http://www.eylardus-schule.de)

## Kooperationsprojekte mit öffentlichen Schulen

Im Rahmen der Zusammenarbeit zwischen öffentlichen Schulen und Eylarduswerk gibt es seit einiger Zeit verschiedene Kooperationsmodelle. Für die Förderung besonderer Schülergruppen werden besondere maßgeschneiderte Angebote durchgeführt. Speziell geschulte Fachkräfte des Eylarduswerkes kommen dabei zum Einsatz.

In der Grund- und Hauptschule Gildehaus gibt es zwei Kooperationsprojekte für Lese-Rechtschreib- und Diskalkulieförderung.

Eylarduswerkes zum Thema: "Verrückt, gestört, krank - Wenn wir Kinder nicht mehr erreichen" in Gildehaus statt.

Referate und Workshop-ergebnisse können im Downloadbereich der Homepage des Eylarduswerkes ([www.eylarduswerk.de](http://www.eylarduswerk.de)) kostenlos herunter geladen werden



## Informativer, übersichtlicher, aktueller!

Es gibt seit einiger Zeit einen neuen Internetauftritt des Eylarduswerkes. Mit den neuen Seiten wollen wir uns informativer, übersichtlicher und aktueller als bisher präsentieren. Unter [www.eylarduswerk.de](http://www.eylarduswerk.de) sind alle wichtigen Informationen über unsere Einrichtung zu finden.

Das neue Erscheinungsbild wurde in Eigenleistung von einem Projektteam ehrenamtlich entwickelt. Auch zukünftig sorgen diese Mitarbeiter in Redaktionstreffen dafür, dass wir immer möglichst aktuell informieren können.

Wir wünschen viel Spaß beim Surfen auf unseren Seiten. Für Anregungen, Kritik und Hinweise sind wir sehr dankbar, denn Veränderungen sind jederzeit möglich.

**Eylarduswerk**  
**Diakonische Kinder-,**  
**Jugend- und Familienhilfe**  
Teichkamp 34  
48455 Bad Bentheim-Gildehaus

In der Deegfeldschule in Nordhorn wird soziales Kompetenztraining für eine Schülergruppe durchgeführt, ein ähnliches Projekt läuft seit dem Sommer 2006 mit der Gebrüder-Grimm-Schule in Lingen. Die Angebote werden in kleinen Gruppen mit 3 bis max. 6 SchülerInnen organisiert. Die Finanzierung erfolgt im Rahmen von Kooperationsverträgen auf Stundenbasis. Die bisherigen Erfolge sind vielversprechend. Weitere Kooperationsmodelle sind angedacht.

Telefon (05924) 781-0  
Fax (05924) 781-199  
eMail: [info@eylarduswerk.de](mailto:info@eylarduswerk.de)

[www.eylarduswerk.de](http://www.eylarduswerk.de)  
[www.eylardus-schule.de](http://www.eylardus-schule.de)  
[www.beratungsstelle-hobbit.de](http://www.beratungsstelle-hobbit.de)  
Verantw. i.S. des Presserechtes:  
Karl-Heinz Filthuth (Vorstand)



## Eröffnung des Regionalbüros Borken:

Im August 2006 hat das Eylarduswerk ein neues Regionalbüro in Borken-Weseke eröffnet. Im neuen „Zentrum für Bewegung, Sport, Qualifizierung, Familie und Kultur“ des KreisSportBundes (KSB) werden spezielle pädagogische und therapeutische Hilfen nach Bedarf angeboten. Schwerpunkt der Arbeit in Borken ist der Ambulante Dienst, der für den Kreis und die Stadt Borken nun direkt vor Ort arbeitet. Auch das Ambulante Clearing gehört zum Angebot „vor Ort“.

Mit dem KSB wurde ein starker Partner gefunden. Es gibt es gemeinsame Interessen bei der Unterstützung von Familien. Im Rahmen der neuen Kooperation können Synergieeffekte genutzt werden. So wird z.B. mit dem Bewegungskindergarten „Kreisel“ des KSB bereits ein Elterntraining durchgeführt. Ein weiteres Training ist für den gesamten Kreis Borken in Kooperation mit dem KSB geplant.